

Sechzigerjahre in Burgdorf

BURG DORF (r/fh). Passend zur Sechzigerjahre-Ausstellung „Pop, Pille und Proteste“ hat das Stadtmuseum kürzlich zu einem Erzählcafé eingeladen. Dabei blickten Zeitzeugen auf das bewegte Jahrzehnt zurück und ließen die Zuhörer an ihren persönlichen Erinnerungen teilhaben. „Die Veranstaltung war so gut besucht, dass wir noch zusätzliche Stühle aufstellen mussten“, freut sich der VVV-Geschäftsführer Gerhard Bleich. Auf dem Podium saßen Ex-Bürgermeister Alfred Baxmann, Wolfgang Obst von der St.-Nikolaus-Gemeinde, der Arzt Pay Harro Paysen und der ehemalige Lehrer Horst Wolff. Die Moderation übernahm Detlev Rossa. Das Themenspektrum reichte von der Burgdorfer Konservenfabrik und dem Haus der Jugend (heute: JohnnyB.) über neue Moden und Musikrichtungen bis zum Konzert der Beatband The Lords im damaligen Stadiionsaal (heute: StadtHaus) und dem Krautwattenzwang in der Diskothek „Black Horse“. Die Ausstellung läuft noch bis zum 4. August. Sie öffnet sonabends und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. Besucher können sie auf eigene Faust erkunden oder sich einer Führung anschließen. Ein

Rundgang beginnt am 29. Juni um 14.30 Uhr. Die nächsten Termine sind dann die Themenführung „Von Gastarbeitern, Farbfernsehern und einem Ausflug zum Mond“ am 13. Juli ab 14.30 Uhr, eine literarische Führungen am 21. Juli ab 14 Uhr sowie die Themenführung „Roter Punkt und kurzer Rock“ am 28. Juli ab 14.30 Uhr. Außerdem wird am 7. Juli ab 14.30 Uhr eine Führung für Sehbeeinträchtigte angeboten. Dafür ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer (05136) 1862 oder per E-Mail an schubert-vvburgdorf@gmx.de erforderlich. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen gibt ein Begleitflyer, der zu den Öffnungszeiten im Stadtmuseum erhältlich oder auf der Internetseite www.vvvburgdorf.de abrufbar ist.



Beim Erzählcafé im Stadtmuseum schildern Zeitzeugen persönliche Erlebnisse aus den Sechzigerjahren. Foto: privat

Logistikzentrum bald in Betrieb

Aldi Nord am Standort Aligse mit 300 Mitarbeitern

ALIGSE. Ende 2024 wollte Aldi Nord sein neues Logistikzentrum bei Aligse fertig haben. Jetzt nennt das Unternehmen den 9. September als voraussichtlichen Termin für die Inbetriebnahme des riesigen Warenverteilzentrums, das in den vergangenen anderthalb Jahren zwischen dem Dorf und dem Zubringer zur A2 hochgezogen worden war. Gleichzeitig wird das alte Aldi-Logistikzentrum an der Gewerbestraße bei Sievershausen geschlossen. Schon für den 26. August ist eine Einweihung des Bauwerks vorgesehen, von dem aus Aldi nach eigenen Angaben 75 Filialen beliefern will. An der Veranstaltung nehmen nur geladene Gäste teil. Ein Termin, an dem sich auch andere Interessierte das jahrelang heftig umstrittene Logistikzentrum anschauen können, ist bislang nicht in Planung. „Aktuell liegt der Fokus auf den Vorbereitungen der Inbetriebnahme“, schreibt dazu die Aldi-Pressestelle. Im März 2016 waren die ersten Pläne für die neuen Hallen

vor den Toren Aligses erstmals öffentlich im Ortsrat vorgestellt worden. Mitte 2017 setzten die Proteste gegen das Vorhaben ein. Das Logistikzentrum solle für mehr Verkehr, Lärm und andere Umweltbelastungen, hieß es seitens der Kritiker. Es versiegele wertvolle Landschaft und schade dafür, dass in Aligse der Wert von Grundstücken und Immobilien sinke. Jahrelang gab es heftige Gegenwehr, an deren Spitze sich der neu gegründete Verein für Dorferhaltung und Umweltschutz setzte. Nach vielen Verzögerungen in der Bauleitplanung stimmte der Rat der Stadt Lehrte im Juli 2021 bei 21 Ja- und 15 Nein-Stimmen für den Bau des Logistikzentrums. Zuvor und auch anschließend hatten die Gegner des Vorhabens mehrfach versucht, gerichtlich einen Stopp zu bewirken. Das scheiterte. Die Befürworter des Projekts argumentierten mit Steuereinnahmen, Arbeitsplätzen und dem Ruf des Wirtschaftsstandortes Lehrte. Aldi Nord betont nun, dass die



Noch ist alles mit Bauzäunen abgesperrt: Am 9. September soll die Arbeit im neuen Aldi-Logistikzentrum beginnen. Foto: Achim Gückel

Errichtung der Halle auf dem 17 Hektar großen Grundstück bei Aligse ohne nennenswerte Verzögerung über die Bühne gegangen sei. Das alte Logistikzentrum bei Sievershausen werde am 6. September für die Verwaltung sowie am 9. September für die Lagerhaltung schließen. Die Warenversorgung werde ohne eine Warmlaufphase von dem einen an den anderen Standort wechseln. Der letzte

Arbeitstag für den Fuhrpark in Sievershausen sei ebenfalls der 9. September. Was anschließend mit dem alten Logistikzentrum passiert, ist unklar. Dazu gebe es noch keine Pläne, heißt es aus der Aldi-Pressestelle. Die Hallen an der Gewerbestraße waren nach Angaben des Unternehmens schon seit vielen Jahren nicht mehr ausreichend dimensioniert. Eine Erweiterung auf dem Gelände

sei nicht möglich gewesen. Aldi gibt die Anzahl der Mitarbeitenden im neuen Logistikzentrum bei Aligse mit 300 an. Am alten Standort seien es bisher 230. Zu Beginn des Jahres 2025 will Aldi Nord allerdings die Regionallager in Rinteln und Salzgitter schließen. Dort werden Arbeitsplätze wegfallen. Nach Medienberichten sollen allein in Salzgitter 220 Mitarbeitende betroffen sein. Der Verein für Dorferhaltung und Umweltschutz sieht laut Mitteilung aus dem Mai im neuen Logistikzentrums bei Aligse einen Beitrag zur Straffung der Konzernstrukturen bei Aldi. Ein Teil der Filialen, die bisher von Rinteln und Salzgitter aus beliefert worden waren, würden in Zukunft von Aligse aus beliefert werden. Was das für den Lastwagenverkehr auf Lehrter Gebiet bedeute, werde sich erst dann zeigen, betonen die Kritiker. Der kürzeste Weg zu den nördlich und westlich von Salzgitter liegenden Aldi-Geschäften verlaufe durch die Kernstadt.

Thorsten Greve ist Ehrenortsbrandmeister

Jahrzehntelanger Dienst in der Feuerwehr

LEHRTE. Er hat einen großen Teil seiner Schaffenskraft für den Dienst am Nächsten gesteckt. 20 Jahre lang, von 2003 bis 2023, war Thorsten Greve Ortsbrandmeister in Sievershausen. Schon zuvor bekleidete der heute 58-Jährige fünf Jahre lang den Posten des stellvertretenden Feuerwehrchefs in der Ortschaft. Jetzt ist er vom Rat der

Stadt Lehrte mit dem Titel „Ehrenortsbrandmeister“ versehen worden. Aus den Händen von Bürgermeister Frank Prübe nahm Thorsten Greve die Ernennungsurkunde und einen Blumenstrauß entgegen. Schon 2020 hatte der Sievershäuser die zweithöchste Auszeichnung erhalten, die ein Feuerwehrmann

in Deutschland bekommen kann: das Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber. Das Stadtoberhaupt hatte zuvor Greves besondere Verdienste hervorgehoben. Es sei ihm in seiner Amtszeit gelungen, die Einsatzbereitschaft der Ortsfeuerwehr Sievershausen weiter auszubauen und zu stärken. Frank Prübe hob die Gründung

des Fördervereins der Feuerwehr Sievershausen und mehrere Beschaffungen neuer Fahrzeuge hervor. Auch als Ausbilder für neue Einsatzkräfte und in der Einsatzleitung habe sich Greve verdient gemacht. Erst im Oktober 2023 hatte der Rat Rainer Fricke zum Ehrenortsbrandmeister für Immensen ernannt. Auch die frühere

Feuerwehrchefin von Ahlten, Regina Lehnert, trägt den Titel eine Ehrenortsbrandmeisterin. **Hohe Ehre: Der Rat der Stadt Lehrte ernannt Thorsten Greve (rechts) zum Ehrenortsbrandmeister von Sievershausen. Bürgermeister Frank Prübe (CDU) übergibt ihm die Ernennungsurkunde. Foto: Achim Gückel**



*Vom 19.06. bis zum 30.08.24 erhalten Sie 10% Rabatt auf die ausgezeichneten Preise der vorrätigen Lagerware ab VK 12.99 €/m². Gilt nicht für Sonderbestellungen. Eine Rabattierung bereits getätigter Aufträge ist nicht möglich. Alle Angebote nur solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

BÖDEN STATT BALEAREN

100 % KAUFEN - NUR 90% ZAHLEN!

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Straßburg grey (5210)

- Integrierte Dämmung
- Stabil und widerstandsfähig
- 100%ige Wasserfestigkeit
- Kinderleichtes Verlegen
- 4,5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **24.99**
Sie zahlen nur 90% = €/m² **22.49** einschließlich Fußleiste

Eiche Klassik grau (8022)

BoDomo Laminat (8021)
Dekor Eiche Klassik natur

- Hochwertig und dennoch preisgünstig
- Robust und langlebig
- Stil der Landhausdiele
- 15 Jahre Garantie

Unser Verkaufspreis, €/m² **14.99**
PE-Dämmung 2 mm stark, unser Preis €/m² **0.99**
Fußleiste passend, unser Preis €/lfm. **3.75**
Alles zusammen: **19.73**
unser Preis €/m² **14.99**
Sie zahlen nur 90% = €/m² **13.49** einschließlich PE-Dämmung und Fußleiste

Rigid-Vinyl BoDomo
Dekor Montreal Oak White (5212)

- Integrierte Dämmung
- Allround-Talent
- hoher Gehkomfort
- 10 Jahre Garantie
- 5 mm Stärke, 0,3 mm Nutzschicht
- Nutzungsklasse 31

anstatt **26.99**
Sie zahlen nur 90% = €/m² **24.29** einschließlich Fußleiste

Laminat DEPOT

www.laminatdepot.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10 - 19 Uhr · Sa 9 - 18 Uhr
Laminat-Lager Mitte GmbH · Herforder Str. 158 · 33609 Bielefeld

Hannover
am A2 Center · Varrelheide 204

TEST TOP SERVICE-QUALITÄT
AUSGABE 3/2021
Konsumentenbefragung
★★★★★ 2021/22
LaminatDEPOT
WELTER KATEGORIE LIFESTYLE & SHOPPING

Ausgezeichnet:
Heimtex Star 2019
Fachhändler des Jahres
BTH Heimtex Hamburg
www.raumausstattung.de
Soziales Engagement

Sonntag ist Schautag!
12-16 Uhr
keine Beratung u. kein Verkauf außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

Jetzt 18x · auch in: Bielefeld, Bietigheim, Bochum, Dortmund, Duisburg, Essen, Gelsenkirchen, Hamburg, Hamm, Iserlohn, Lippstadt, Mülheim/Ruhr, Paderborn, Porta Westfalica, Solingen, Velbert und Wuppertal